



LGL Ausweitung der Antibiotikadatenerfassung Informationen für Tierhaltende


Projekt zur Umsetzung des neuen Tierarzneimittelrechts in Bayern
Stand Januar 2023

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**



**Alle Mitgliedstaaten müssen
Daten zum Verkaufsvolumen und zur Anwendung
von antimikrobiell wirksamen Arzneimitteln bei
Tieren erheben**
[Art. 57 VO (EU) 2019/6]

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und national)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Rechtsgrundlagen



EU-Tierarzneimittelverordnung

- ✓ Alle Mitgliedstaaten müssen Daten zum Verkaufsvolumen und zur Anwendung von antimikrobiell wirksamen Arzneimitteln bei Tieren erheben und
- ✓ an die Europäische Arzneimittel Agentur (EMA) übermitteln



Umsetzung national



Anpassung des TAMG zur

- ✓ Erfüllung der europarechtlichen Verpflichtungen (BVL)
- ✓ Weiterführung/Anpassung Antibiotikaminimierungskonzept
- ✓ Risikobewertung der antimikrobiellen Resistenzen (BfR)

BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)
BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung)

Rechtsgrundlagen



EU-Vorgaben fordern ab 2023 zeitlich gestaffelt nach Tierarten nationale Datenerhebung zum Verkaufsvolumen und zur Anwendung antimikrobiell wirksamer Arzneimittel



- ✓ Rinder
- ✓ Schweine
- ✓ Hühner
- ✓ Puten

Weitere LM-Tiere:

- ✓ Enten, Gänse
- ✓ Schafe
- ✓ Ziegen
- ✓ Pferde (alle)
- ✓ Kaninchen (LM)
- ✓ Fische *
- ✓ Sonstige (LM)

*Atlantischer Lachs, Regenbogenforelle, Goldbrasse, Wolfsbarsch und Karpfen

Nicht LM-Tiere:

- ✓ Hunde
- ✓ Katzen
- ✓ Pelztiere (Nerze, Füchse)



Hinweis: nach § 45 TAMG sind Meldungen für **Hunde** und **Katzen** erstmals bis zum 28. Januar 2026 gefordert.

Rechtsgrundlagen

Wie werden diese Daten erhoben?

Kriterien:

- Alle antimikrobiellen **Tierarzneimittel** (darunter auch die antibiotisch wirksamen Tierarzneimittel) sind **verschreibungspflichtig**
- Meldungen für Nutztierarten und auch für **Haus- und Hobbytiere** (Hund & Katze)

➡ wird ab dem **01.01.2023** von der **Tierärzteschaft** übernommen



EU-Meldeverpflichtung

alle
EU-Mitglieds-
staaten

Verkaufsvolumen & Anwendungsdaten *antimikrobiell wirksame AM*

aufgeschlüsselt nach vorgegebenen **Tierarten** und **Kategorien unabhängig von Bestandsgrößen**

EMA

Für Deutschland:

BVL
Plausibilität geprüft
Datenformate aufgearbeitet



Antibiotikaminimierung

**Tierärztin/
Tierarzt**



Daten zur **Antibiotika**-Verwendung bei Tieren

Aufgeschlüsselt nach **Nutzungsarten**

(Meldepflichtige)
Tierhaltende



Daten zu Tierbestand/-bewegungen

Abhängig von **Nutzungsart** und **Bestandsgröße**

**Zuständige
Behörde**
(über TAM-
Datenbank)

Nationales
Benchmarking
(Therapie-
häufigkeit und
Kennzahlen)

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)




In Deutschland besteht bereits seit 2014 ein **Antibiotikaminimierungskonzept**

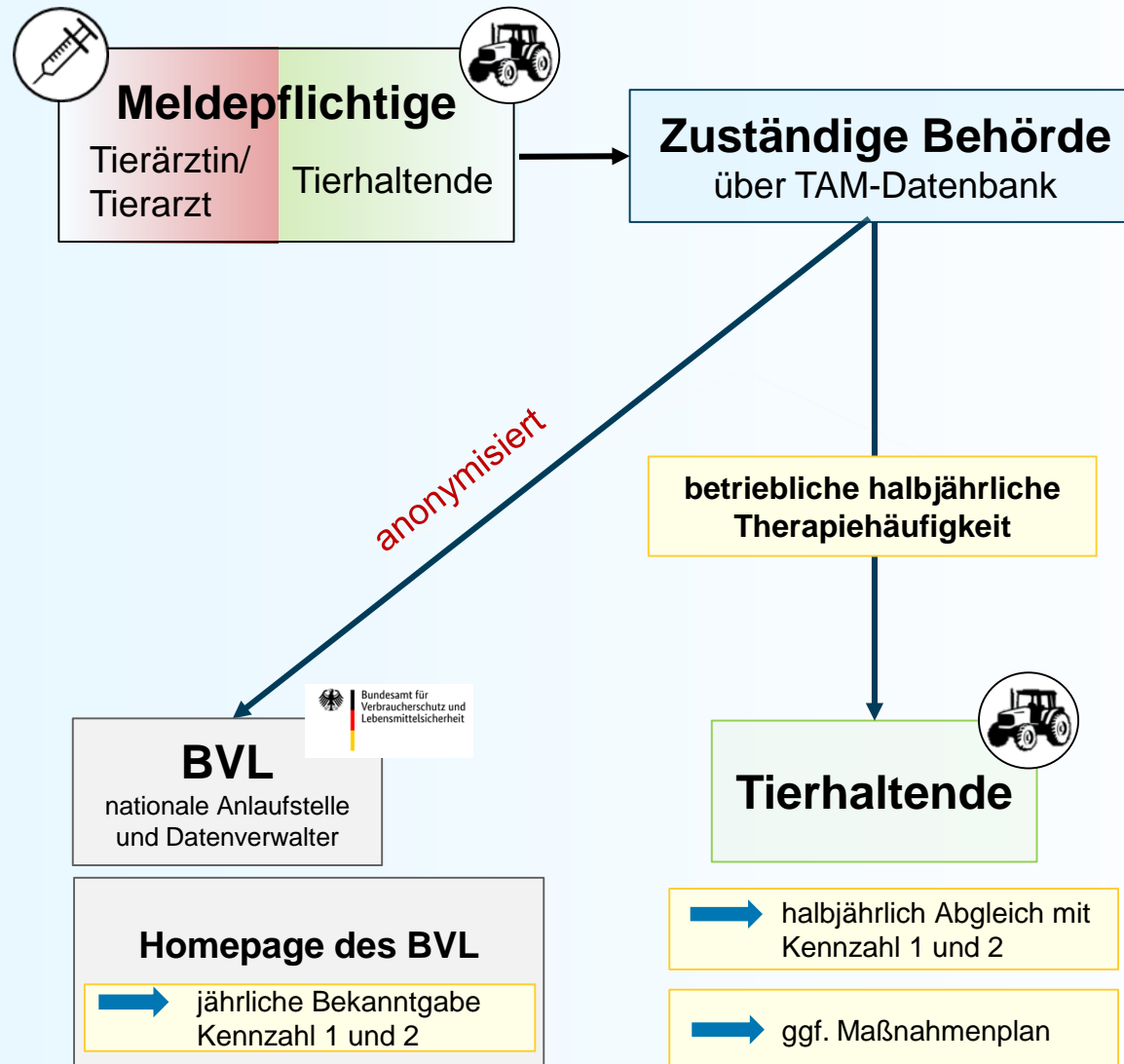
➔ Antibiotika-Monitoring für den Großteil der **Masttier-**Betriebe anhand eines **Benchmarks** durch die Ermittlung von **Therapiehäufigkeiten**

Ab dem **01.01.2023** unterliegen **neu definierte Nutzungsarten** von **Rind, Schwein, Huhn** und **Pute** ab einer bestimmten Bestandsgröße diesem Benchmarking

➔ **Tierhaltende** liefern Daten zum **Tierbestand / Bewegungen**

➔ **Tierärztinnen / Tierärzte** liefern Daten zur **Antibiotikaverwendung - Neu** 
(Anwendung / Abgabe / Verschreibung)

Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)

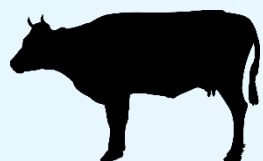


Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - **Nutzungsarten**
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**



Nutzungsarten Rind ab 01.01.2023



12 Monate



Tierärztin/Tierarzt
liefert Daten
für **alle** Nutzungsarten

Nutzungsarten zusätzlich im
Antibiotikaminimierungskonzept
(Unterliegt weiterhin der Bestandsmeldung durch Tierhaltende im
Sinne des Antibiotikaminimierungskonzepts von 2014)

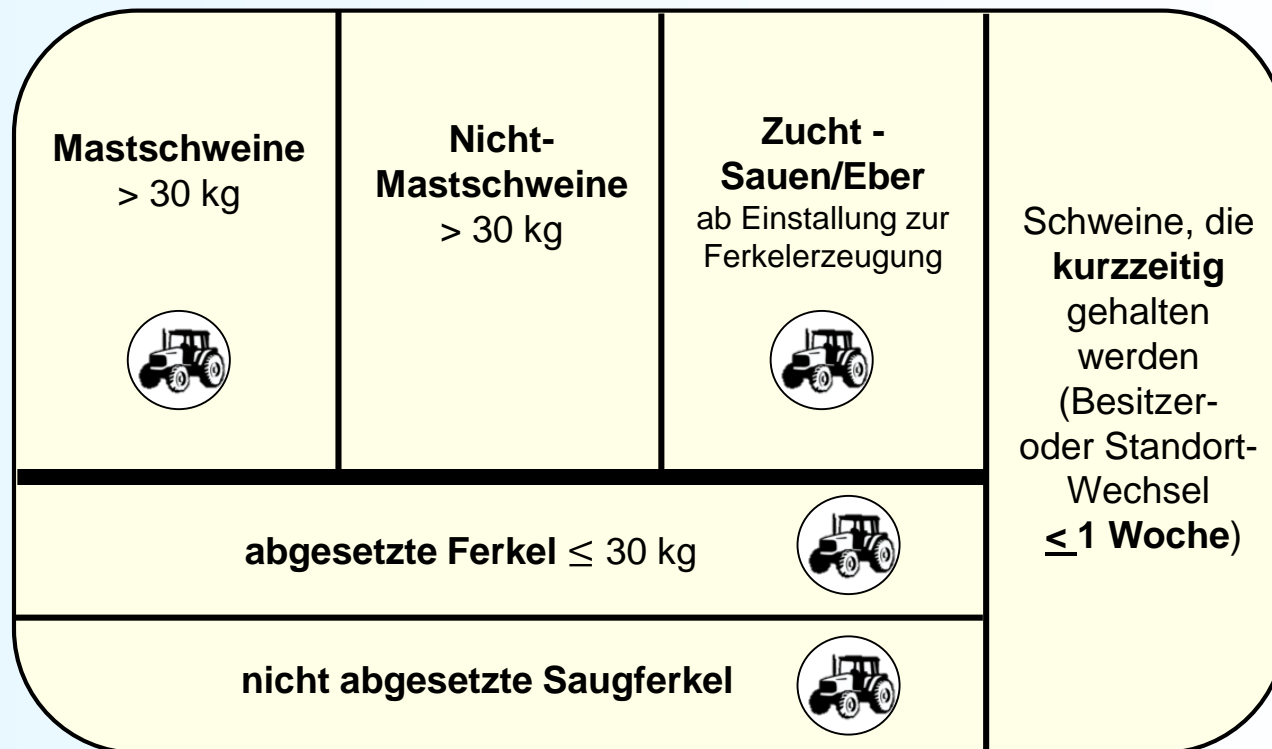




Nutzungsarten Schwein ab 01.01.2023



30kg



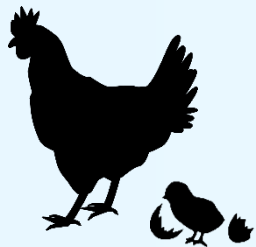
Tierärztin/Tierarzt
liefert Daten
für **alle** Nutzungsarten




Nutzungsarten zusätzlich im
Antibiotikaminimierungskonzept
(Unterliegt weiterhin der Bestandsmeldung durch Tierhaltende im
Sinne des Antibiotikaminimierungskonzepts von 2014)






Nutzungsarten Huhn und Pute ab 01.01.2023



| | | | |
|--|---|---|----------------------------|
| Masthühner ab Schlupf  | Legehennen ab Aufstallung im Legebetrieb  | Hühner- Eintagsküken in Brütereien und beim Transport | sonstige Hühner |
| | Junghennen ab Schlupf bis Aufstallung im Legebetrieb  | | |



| | | |
|--|--|---------------------------|
| Mastputen ab Schlupf  | Puten-Eintagsküken in Brütereien und beim Transport | sonstige Puten |
|--|--|---------------------------|

Tierärztin/Tierarzt
liefert Daten
für **alle** Nutzungsarten

Nutzungsarten zusätzlich im
Antibiotikaminimierungskonzept
(Unterliegt weiterhin der Bestandsmeldung durch Tierhaltende im
Sinne des Antibiotikaminimierungskonzepts von 2014)



Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - **Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen**
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**


Mitteilungspflicht der Tierhaltenden



Mitteilungen über Tierhaltungen [§ 55 TAMG]

- Mitteilung für **Nutzungsart** Rind, Schwein, Pute und Huhn [Anl. 1 Spalte 3]
➔ spätestens 14 Tage nach Beginn der Haltung



- Meldung der **Tierzahlen**
 - Bestand zu Beginn des Halbjahres
 - Aufnahme im Halbjahr
 - Abgabe im Halbjahr
(auch verendete und getötete Tiere) 

„Anlage 1
(zu §§ 54, 55 Absatz 1 und § 56 Absatz 1)

Einteilung der Nutzungsarten

| 1 | 2 | 3 | 4 |
|-----------------|--|---|--|
| Laufende Nummer | Nutzungsart | Verringerung des Einsatzes antibiotisch wirksamer Arzneimittel bei Tieren | Tierärztliche Mitteilung über die Arzneimittelverwendung |
| 1. | Rinder (Bos taurus) | | |
| 1.1 | Rinder, die der Milcherzeugung dienen, ab der ersten Abkalbung | X | X |
| 1.2 | nicht auf dem Tierhaltungsbetrieb geborene Kälber ab der Einstellung im aufnehmenden Betrieb bis zu einem Alter von 12 Monaten | X | X |
| 1.3 | zur Mast gehaltene Rinder ab einem Alter von 12 Monaten | | X |
| 1.4 | Rinder ab einem Alter von 12 Monaten, die weder Milchkühe noch Mastrinder sind | | X |

➔ halbjährlich bis spätestens zum 14. Juli / 14. Januar

Mitteilungspflicht der Tierhaltenden



Mitteilungen über Tierhaltungen [§ 55 TAMG]

verpflichtende **Nullmeldung**, wenn im Halbjahr kein Antibiotikum bei der Nutzungsart eingesetzt wurde (bereits seit 01.11.2021 verpflichtend)

- ➔ halbjährlich bis spätestens zum 14. Juli / 14. Januar
- ➔ im Falle einer Nullmeldung erübrigen sich Mitteilungen zu Tierbestand/Bestandsveränderungen

Alle Meldungen sind

- ✓ **ausschließlich elektronisch** zu machen und auch
- ✓ weiterhin durch **Dritte möglich** (vorherige Anzeige bei der zuständigen Behörde notwendig)

Mitteilungspflicht der Tierhaltenden

Bestandsuntergrenzen

Mitteilungspflichten gelten in Bezug auf die jeweilige Nutzungsart **nicht** für Tierhaltungsbetriebe, in denen im **Kalenderhalbjahr durchschnittlich nicht mehr** als ... gehalten werden.

Rinder

- 25 nicht auf dem Betrieb geborene Kälber ≤ 12 Monaten ab Einstallung
- 25 Milchrinder ab erster Abkalbung



Schweine

- 250 abgesetzte Ferkel ≤ 30 kg
- 250 Mastschweine > 30 kg
- 85 zur Zucht gehaltene Sauen und Eber ab Einstallung zur Ferkelerzeugung (dann auch mitteilungspflichtig für die Nutzungsart **Saugferkel**)



Hühner

- 10.000 Masthühner ab Schlupf
- 1.000 Junghennen ab Schlupf bis Aufstallung als Legehennen
- 4.000 Legehennen ab Aufstallung



Puten

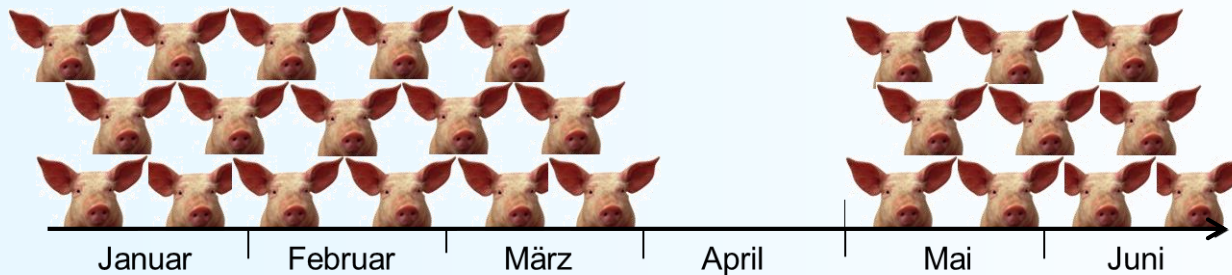
- 1.000 Mastputen ab Schlupf



Mitteilungspflicht der Tierhaltenden

Bestandsuntergrenzen (Änderung und Erweiterung)

Grundlage ist die **durchschnittliche** gehaltene Tierzahl der jeweiligen Nutzungsart im Halbjahr



Beispiel: Betrieb mit 300 Mastschweinen und 1 Monat Leerstandszeit im Halbjahr

Berechnung (vereinfacht):

$$\begin{aligned}\text{\textcircled{Ø}} \text{ Tierzahl im Halbjahr} &= \frac{\text{Summe der Tiertage}}{\text{Tage im Halbjahr (180)}^*} \\ &= \frac{(300 \times 90) + (0 \times 30) + (300 \times 60)}{180 \text{ Tage}} = \frac{45000}{180} = 250 \text{ Tiere}\end{aligned}$$

* zur Vereinfachung wird hier mit 180 Tagen gerechnet

Tierzahlerrechner: www.antibiotika-tierhaltung.bayern.de

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - **Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes**
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes



Tierärztliche Mitteilungen über Arzneimittelverwendung [§ 56 TAMG]

Die Verwendung von **Antibiotika** für Tiere der Tierarten **Rind, Schwein, Huhn und Pute** muss aufgeschlüsselt nach **Nutzungsart** **halbjährlich** zum 14. Juli / 14. Januar durch Tierärztinnen und Tierärzte gemeldet werden



„Anlage 1

(zu §§ 54, 55 Absatz 1 und § 56 Absatz 1)

Einteilung der Nutzungsarten

| 1 | 2 | 3 | 4 |
|-----------------|--|---|--|
| Laufende Nummer | Nutzungsart | Verringerung des Einsatzes antibiotisch wirksamer Arzneimittel bei Tieren | Tierärztliche Mitteilung über die Arzneimittelverwendung |
| 1. | Rinder (Bos taurus) | | |
| 1.1 | Rinder, die der Milcherzeugung dienen, ab der ersten Abkalbung | X | X |
| 1.2 | nicht auf dem Tierhaltungsbetrieb geborene Kälber ab der Einstellung im aufnehmenden Betrieb bis zu einem Alter von 12 Monaten | X | X |
| 1.3 | zur Mast gehaltene Rinder ab einem Alter von 12 Monaten | | X |
| 1.4 | Rinder ab einem Alter von 12 Monaten, die weder Milchkühe noch Mastrinder sind | | X |

Tierärztliche Arzneimittel-Anwendungs- und Abgabedokumentation einschließlich der Angaben zur Verschreibung

nach aktueller Rechtsauffassung des Artikels 105 der Verordnung (EU) 2019/6, sowie § 13 Absatz 1 Tierärztliche Hausapothekenverordnung (TÄHAV) und des Tierarzneimittelgesetzes (TAMG)

Name und Praxisanschrift (Kontaktangaben⁴) des behandelnden Tierarztes

Name und Anschrift (Kontaktangaben⁴) des Tierhalters

Nr.

Fortlaufende Belegnummer des Tierarztes im jeweiligen Jahr

Vieh-Verkehrs-Verordnungs-Nummer (VVVO-Nr.)¹

| Anzahl, Art, Identität bzw. Nutzungsart ¹ und ggf. geschätztes Gewicht ² der Tiere | Diagnose ³ , zusätzlich: - Untersuchungsdatum bei Antibiotika - Kennzeichnung ⁴ (U, P, M) | Bezeichnung des Arzneimittels (einschließlich Wirkstoffe, Darreichungsform und Stärke ⁴) | Angewandete / Abgegebene Arzneimittel / Behandlungsanweisung | | | | | | | |
|--|---|--|--|------------------------------|---|---|--------------------------------|-----------|---|--|
| | | | Chargenbezeichnung | Anwendungs- oder Abgabemenge | Dosierung pro Tier und Tag ³ | Art, Dauer und Zeitpunkt der Anwendung ³ | ggf. Warnhinweise ⁴ | Wartezeit | Behandlungstage ggf. ergänzt um Wirkungstage ¹ | |
| | | | | | | | | | | |

Vorsicht

Aktuelle Nutzungsarten dokumentieren

Zusätzlich zu notieren

- Packungsgröße des Arzneimittels
- ggf. zusätzlich Zulassungsnummer des Arzneimittels

➔ restliche Angaben zum Arzneimittel sind in der **HI-Tier** hinterlegt und werden bei der Eingabe **automatisch zugeordnet**

Anwendungs-/Abgabedatum

U = Umwidmung; P = antimikrobielle Prophylaxe; M = antimikrobielle Metaphylaxe

¹ Angabe nur im Fall von § 54 TAMG (= für Masttiere der Tierarten Rind, Schwein, Huhn, Pute im Rahmen des Antibiotikaminimierungskonzepts)

² Angabe nur bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, die nicht ausschließlich zur lokalen Anwendung vorgesehen sind.

³ Angabe nur bei Abgabe; Angabe der Diagnose auch bei Anwendung von Antibiotika

⁴ Angabe nur bei Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel bis zur Anpassung der TÄHAV an die Verordnung (EU) 2019/6 erforderlich.

Dieser Beleg ist mindestens 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Erstellung aufzubewahren.

© VETIDATA, Stand 28.01.2022

Liste der Nutzungsarten

Rinder

- nicht auf dem Tierhaltungsbetrieb geborene Kälber ≤ 12 Monate ab Einstallung
- auf dem Tierhaltungsbetrieb geborene Kälber ≤ 12 Monate
- Mastrinder > 12 Monate
- Rinder > 12 Monate, die weder Milchkühe noch Mastrinder sind
- Milchrinder, ab der ersten Abkalbung
- Rinder, die durch Besitzer- oder Standortwechsel nur wenige Stunden bis zu einer Woche gehalten werden



Schweine

- nicht abgesetzte Saugferkel bis zum Absetzen vom Muttertier
- abgesetzte Ferkel ≤ 30 kg
- Mastschweine > 30 kg
- Nicht-Mastschweine > 30 kg
- zur Zucht gehaltene Sauen und Eber ab der Einstallung zur Ferkelerzeugung
- Schweine, die durch Besitzer- oder Standortwechsel nur wenige Stunden bis zu einer Woche gehalten werden



Hühner

- Masthühner ab dem Schlupf
- Junghennen ab dem Schlupf bis zur Aufstallung im Legebetrieb
- Legehennen ab Aufstallung im Legebetrieb
- Hühner-Eintagsküken in Brütereien und beim Transport
- sonstige Hühner



Puten

- Mastputen ab dem Schlupf
- Puten-Eintagsküken in Brütereien und beim Transport
- sonstige Puten



Anzahl, Art, Identität
bzw. Nutzungsart¹
und ggf. geschätztes
Gewicht² der Tiere

Diagnose
- Untersuchung
- Kennzeichnung

Vorsicht

Aktuelle
Nutzungsarten
dokumentieren

Anwendungs-/Abgabe

U = Umwidmung; P = antimikrobiell

¹ Angabe nur im Fall von § 54 TARM

² Angabe nur bei verschreibungspflichtigen

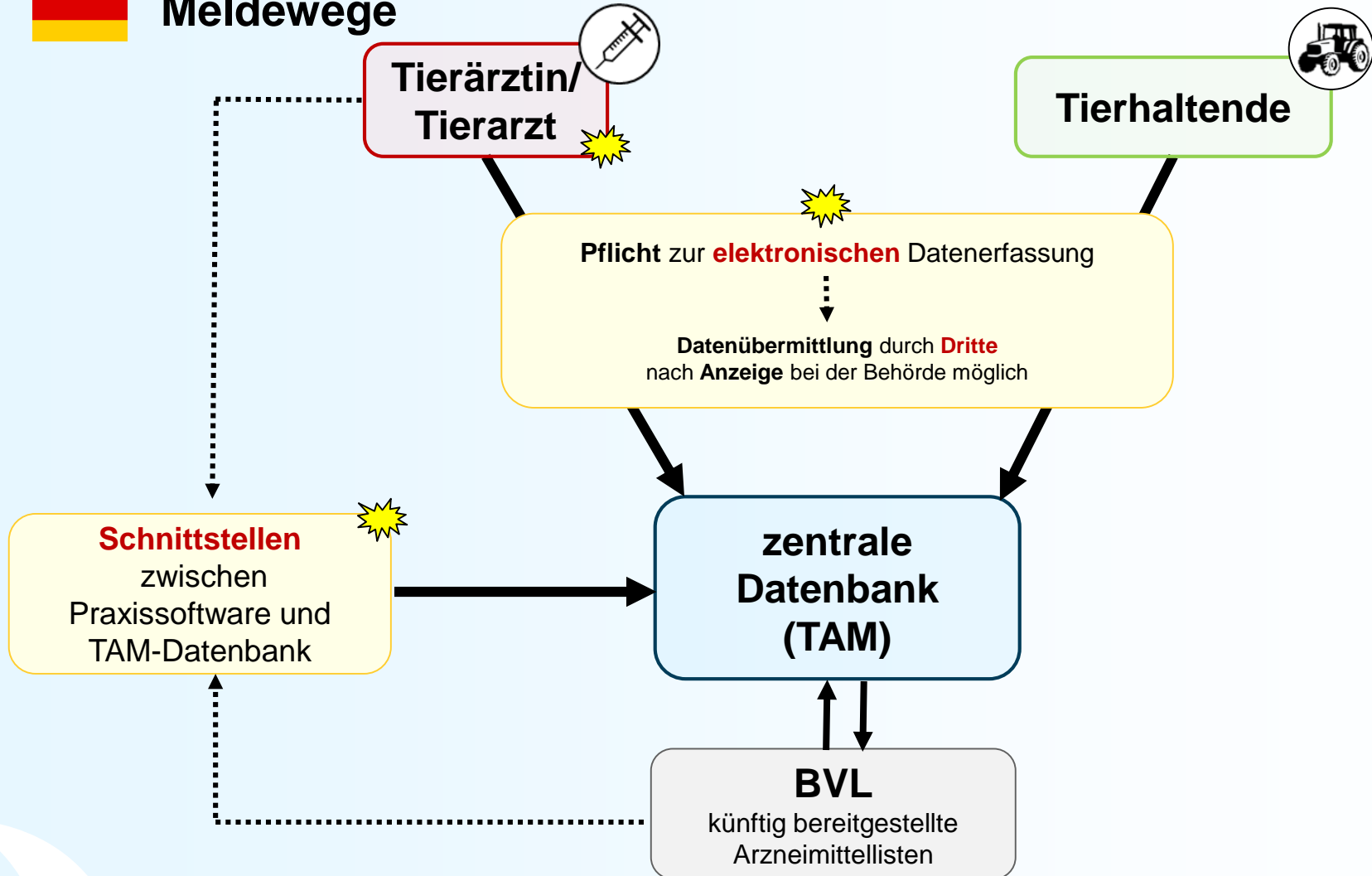
³ Angabe nur bei Abgabe; Angabe

⁴ Angabe nur bei Abgabe verschreibungspflichtiger

Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes



Meldewege



Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - **Therapiehäufigkeit / Kennzahlen**
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Ermittlung der Therapiehäufigkeit [§ 57 TAMG]

Die **betriebliche halbjährliche Therapiehäufigkeit** wird je **Nutzungsart** durch die zuständige Behörde berechnet

Definition Therapiehäufigkeit:

durchschnittliche Anzahl der Tage im Halbjahr, an denen ein Tier mit antibiotischen Wirkstoffen behandelt wurde

- je Betrieb (Registriernummer)
- je Nutzungsart
- je Halbjahr

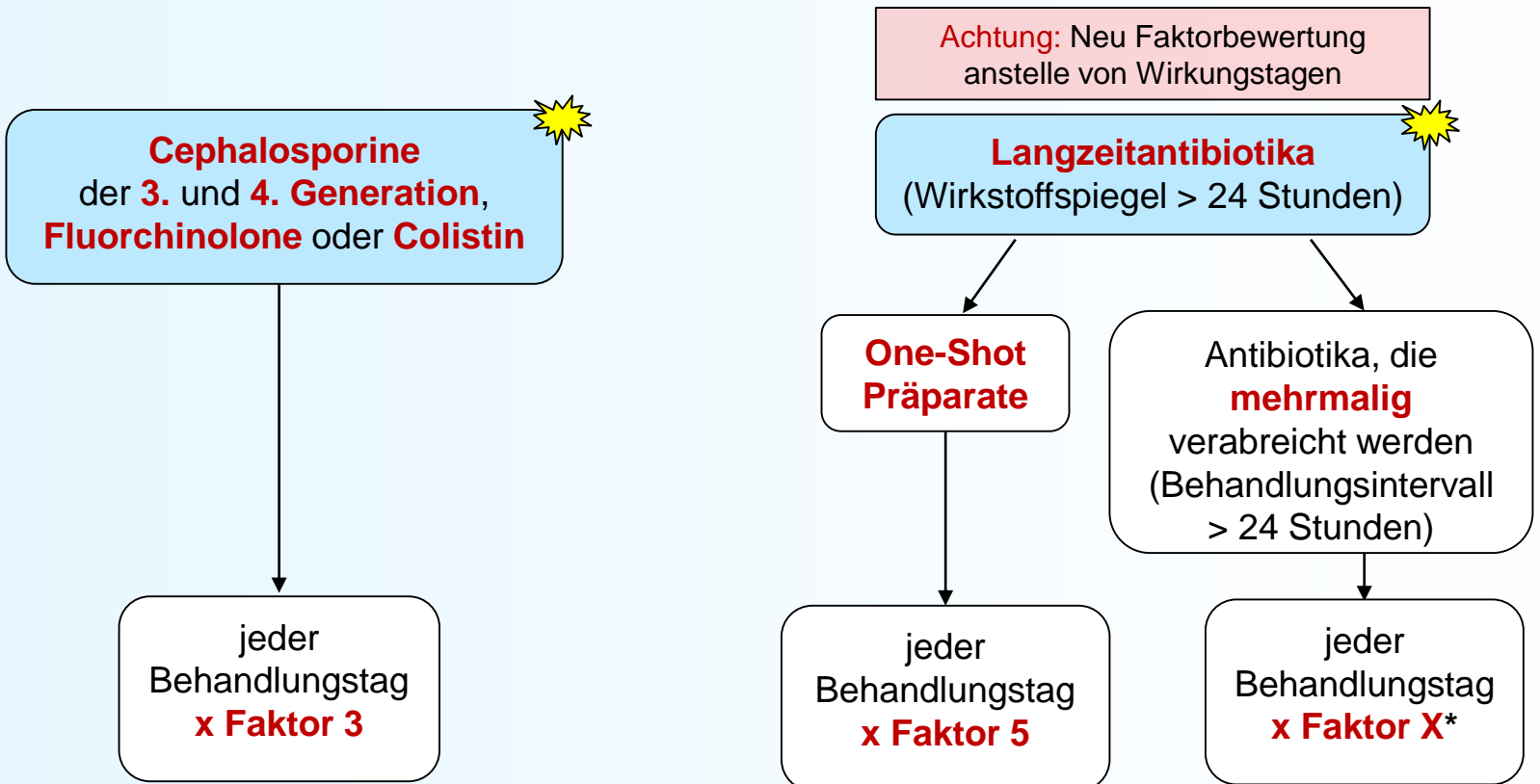
Achtung: Faktorenwichtung beachten!

$$\text{Therapiehäufigkeit} = \frac{\Sigma[(\text{Anzahl behandelte Tiere}) \times (\text{Anzahl Behandlungstage})]}{\text{Durchschnittliche Anzahl gehaltener Tiere pro Halbjahr}}$$

Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Höhere Gewichtung bestimmter Antibiotika



*Faktor X = 1 + Anzahl Intervalltage

best. Kombinationspräparate werden als ein einziger Wirkstoff berechnet (Bsp. Sulfonamide und Trimethoprim)

Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Therapiehäufigkeit – Rechnungsbeispiel 1

$$\text{Therapiehäufigkeit} = \frac{\Sigma[(\text{Anzahl behandelte Tiere}) \times (\text{Anzahl Behandlungstage})]}{\text{Durchschnittliche Anzahl gehaltener Tiere pro Halbjahr}}$$

- Antibiotika-Behandlung mit Sulfonamid/Trimethoprim:
- 10 Tiere
 - 6 Behandlungstage
 - 1 Wirkstoff

Durchschnittliche Tierzahl: 300 Mastschweine ab 30 kg

$$\text{Therapiehäufigkeit} = \frac{10 \times 6}{300} = 0,2$$


Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Therapiehäufigkeit – Rechnungsbeispiel 2

$$\text{Therapiehäufigkeit} = \frac{\sum[\text{behandelte Tierzahl} \times (\text{Behandlungstage} \times \text{Faktor})]}{\text{durchschnittliche Tierzahl}}$$

Antibiotika-Behandlung mit
Fluorchinolon

- 10 Tiere
- 6 Behandlungstage
- 1 Wirkstoff (**Faktor 3**) 

Durchschnittliche Tierzahl: 300 Mastschweine ab 30 kg

$$\text{Therapiehäufigkeit} = \frac{10 \times 6 \times 3}{300} = \mathbf{0,6}$$

Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Ermittlung der Therapiehäufigkeit [§ 57 Abs. 6 TAMG]

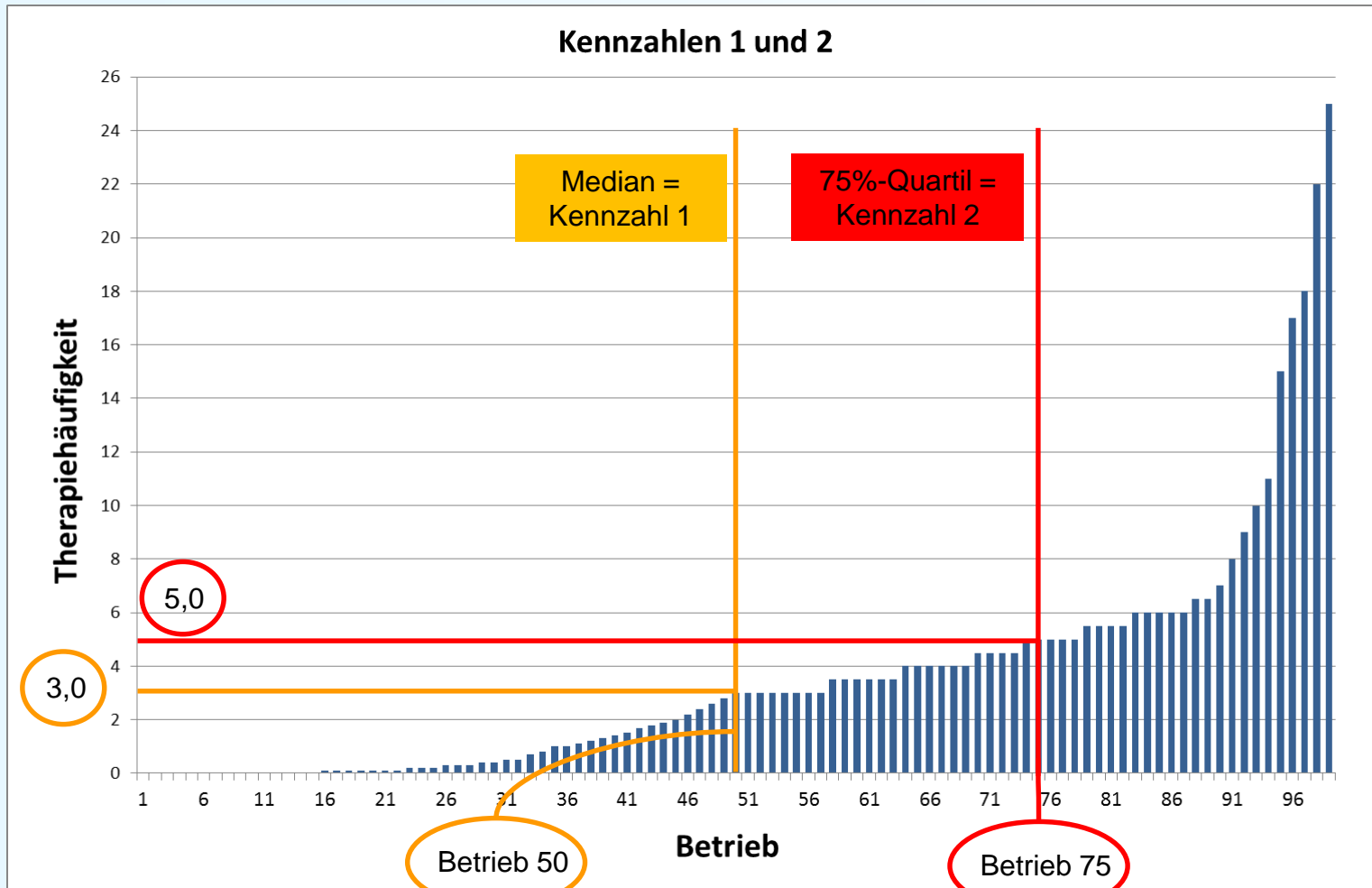
Das **BVL** ermittelt aus den betrieblichen halbjährlichen Therapiehäufigkeiten **jährlich** für jede **Nutzungsart**:

- als bundesweite **Kennzahl 1** den Wert, unter dem 50 Prozent aller erfassten betrieblichen halbjährlichen Therapiehäufigkeiten liegen und
- als bundesweite **Kennzahl 2** den Wert, unter dem 75 Prozent aller erfassten betrieblichen halbjährlichen Therapiehäufigkeiten liegen



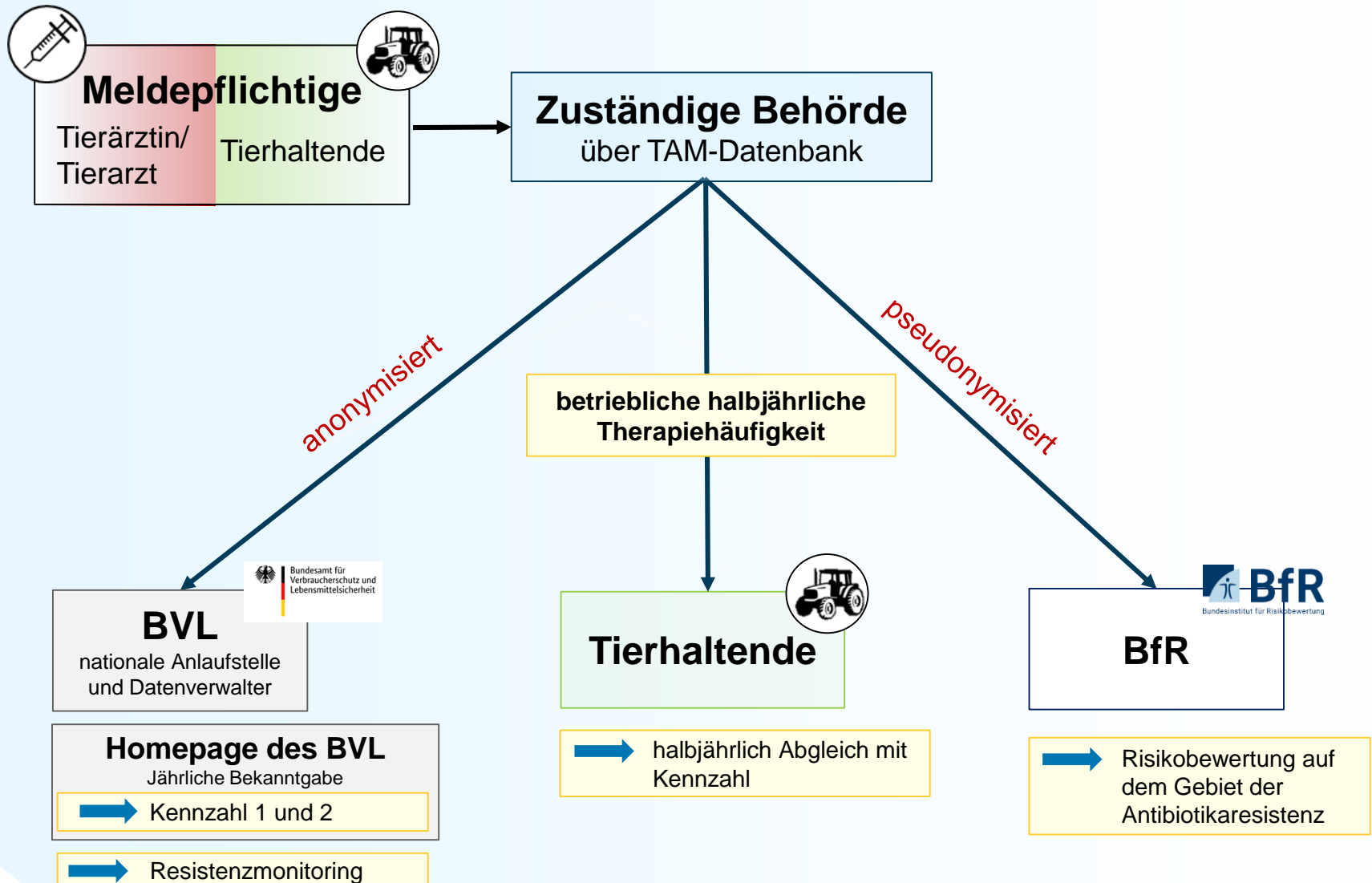
Bekanntmachung auf **BVL Homepage** für das vorangegangene Kalenderjahr bis zum **15. Februar** des Folgejahres

Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Beispiel: 99 Betriebe mit einer Nutzungsart

Therapiehäufigkeit und Kennzahlen



Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - **Maßnahmen der Tierhaltenden**
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Maßnahmen der Tierhaltenden



Verringerung der Behandlung mit Antibiotika [§ 58 TAMG]

Meldepflichtige Tierhaltende müssen

ihre **betrieblich halbjährliche Therapiehäufigkeit** für jede Nutzungsart
abgleichen mit
den **bundesweiten jährlichen Kennzahlen** für jede Nutzungsart



- ➔ halbjährlich spätestens zum 01. September bzw. 01. März
- ➔ Das Ergebnis muss in betrieblichen Unterlagen dokumentiert werden

Maßnahmen der Tierhaltenden




Verringerung der Behandlung mit Antibiotika [§ 58 TAMG]

Überschreitung der Kennzahl 1

- Beratung durch Tierärztin/Tierarzt
- Feststellung der Ursachen
- Prüfung, wie der Antibiotikaeinsatz verringert werden kann
- Ggf. Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung des Antibiotikaeinsatzes

Überschreitung der Kennzahl 2

- Beratung durch Tierärztin/Tierarzt
- Schriftlicher Maßnahmenplan mit dem Ziel der Verringerung des Antibiotikaeinsatzes
- Zusätzlich Zeitplan, wenn Umsetzung länger als 6 Monate dauert
- Unaufgeforderte Übermittlung des schriftlichen Maßnahmenplans an die zuständige Behörde
- Umsetzung der Maßnahmen
- Bei wiederholter Überschreitung im darauffolgenden Halbjahr ist kein neuer Maßnahmenplan erforderlich 

Maßnahmen der Tierhaltenden




Verringerung der Behandlung mit Antibiotika [§ 58 TAMG]

Überschreitung der Kennzahl 1

- Beratung durch Tierärztin/Tierarzt
- Feststellung der Ursachen
- Prüfung, wie der Antibiotikaeinsatz verringert werden kann

Überschreitung der Kennzahl 2

- Beratung durch Tierärztin/Tierarzt
- Erstellung eines schriftlichen Maßnahmenplans, wenn Umsetzung länger als 6 Monate dauert
- Unaufgeforderte Übermittlung des schriftlichen Maßnahmenplans an die zuständige Behörde
- Umsetzung der Maßnahmen
- Bei wiederholter Überschreitung im darauffolgenden Halbjahr ist kein neuer Maßnahmenplan erforderlich 

! Gewährleistung der notwendigen arzneilichen Versorgung der Tiere !

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - **Fristen im Überblick**
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Fristen im Überblick



Fristen für Tierhaltende

Meldung
Nutzungsart
bzw.
mitteilungs-
pflichtige
Änderungen



Nutzungsart
spätestens
14 Tage
nach Beginn
der Haltung
Änderungen
spätestens
nach 14
Werktagen

Meldung
Tierbestand
zu
Beginn des
Halbjahres



spätestens
14. Juli
14. Januar

Meldung
Tierbewegung



Aufnahme
und **Abgabe**
von Tieren im
Verlauf des
Halbjahres
spätestens
14. Juli
14. Januar

Meldung
Nullmeldung



Bei Nullmeldung
erübrigen sich
Mitteilungen zu
Tierbestand/
Bestands-
veränderungen
spätestens
14. Juli
14. Januar

Abgleich der
betrieblichen
TH* mit
bundesweiten
Kennzahlen



Dokumentation
in betrieblichen
Unterlagen
spätestens
01. September
01. März

Erstellen und
Übermittlung
Maßnahmen-
plan

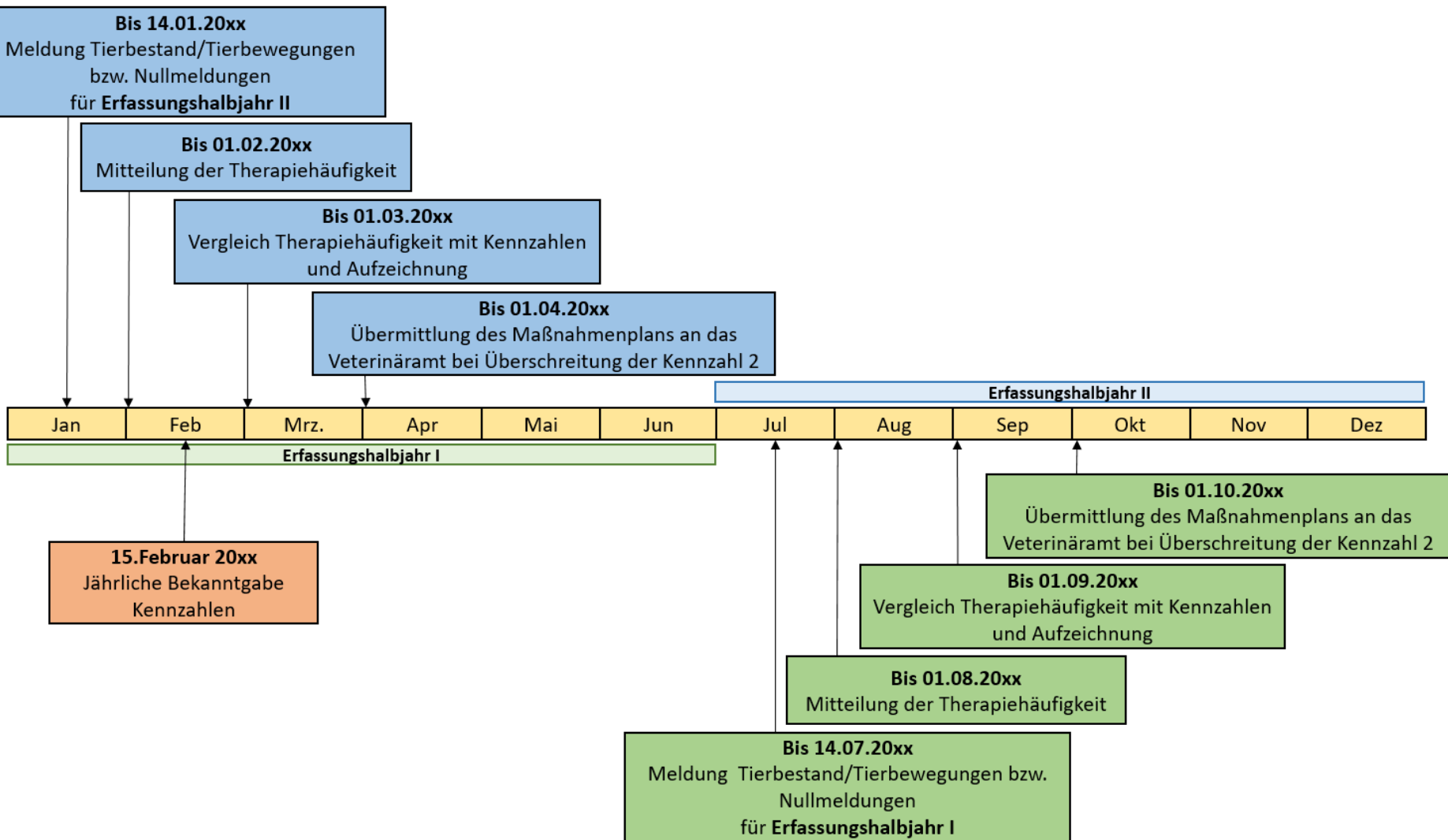


Mindestinhalte
Maßnahmen-
plan
spätestens
01. Oktober
01. April

*Therapiehäufigkeit



Alle Fristen im Überblick



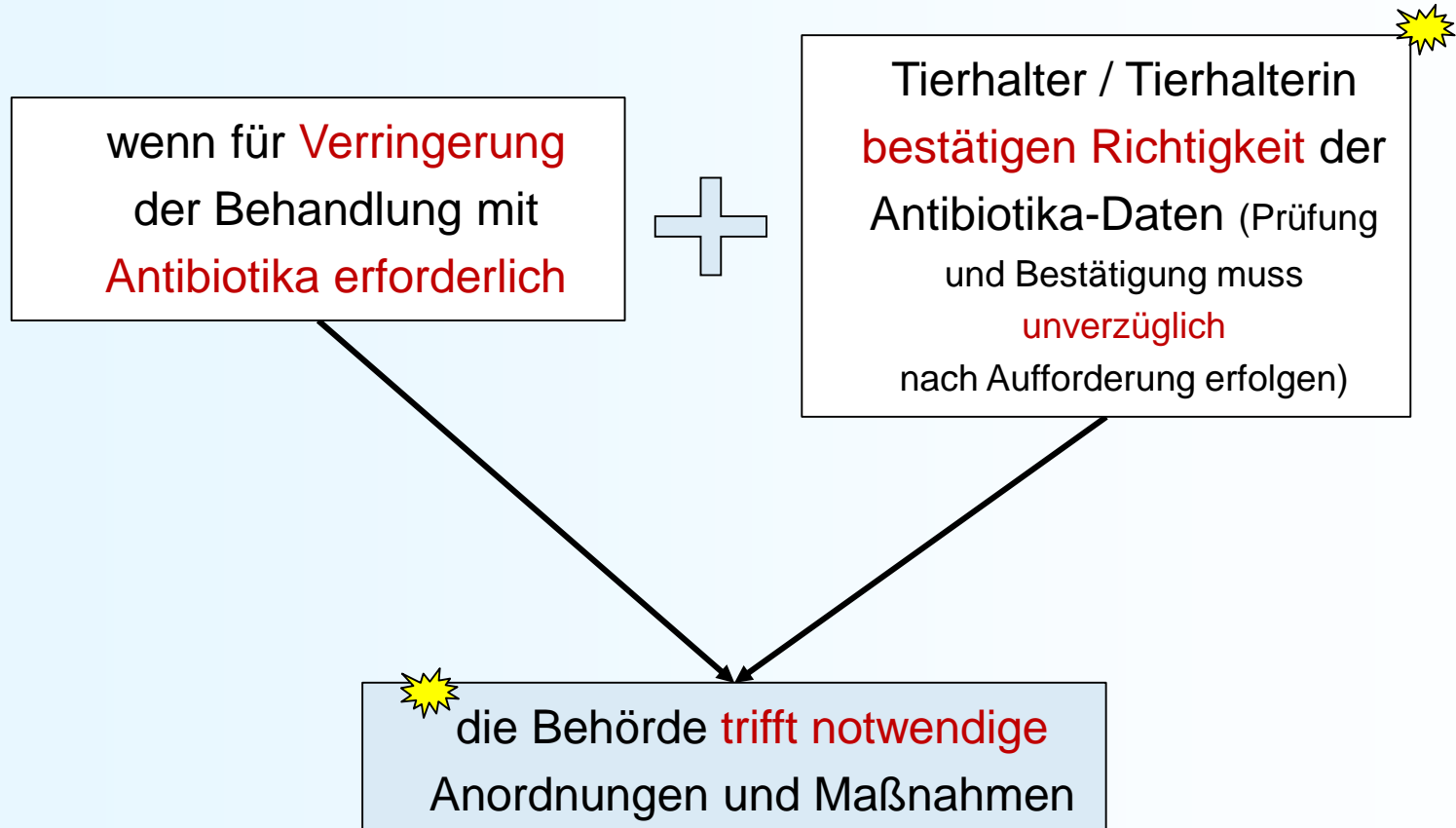
Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - **Anordnungsbefugnisse der Behörden**
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Anordnungsbefugnisse der Behörden



Verringerung der Behandlung mit Antibiotika [§ 58 TAMG]




Anordnungsbefugnisse der Behörden



Verringerung der Behandlung mit Antibiotika [§ 58 TAMG]

Die zuständigen Behörden **können** insbesondere anordnen:

1. Änderung/Ergänzung des Maßnahmenplans unter **Hinzuziehung**  einer **zweiten** Tierärztin / eines zweiten Tierarztes
2. Beachtung allgemein anerkannter Leitlinien über die Anwendung von antibiotisch wirksamen Arzneimitteln
3. Impfungen
4. Anforderungen an die Tierhaltung, Fütterung, Hygiene, etc.
5. Antibiotikaawendungen temporär nur durch die Tierärztin/den Tierarzt, wenn die betriebliche Therapiehäufigkeit für die Nutzungsart zweimal in Folge erheblich Kennzahl 2 übersteigt

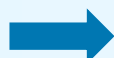
Anordnungsbefugnisse der Behörden

§ 58 TAMG Verringerung der Behandlung mit antibiotisch wirksamen Arzneimitteln [Abs. 4]

Bei **Nichtbefolgen** einer behördlichen **Anordnung** und daher **wiederholtem** Überschreiten der **Kennzahl 2** für dieselbe Nutzungsart **kann** die Behörde anordnen:

1. **vertiefte mikrobiologische Diagnostik**

Tierhaltende haben eine vertiefte mikrobiologische tierärztliche Diagnostik des Betrieb auftretenden Infektionsgeschehens nach Maßgabe einer Rechtsverordnung (noch ausstehend) zu veranlassen



 **Ergebnisse** sind unter Hinzuziehung einer Tierärztin oder eines Tierarztes im darauffolgenden Maßnahmenplan und bei einer weiteren Antibiotikabehandlung zu **berücksichtigen**

2. Ruhen der Tierhaltung, längstens für drei Jahre

Gliederung

- ❖ **Einleitung**
- ❖ **Rechtsgrundlagen (EU und National)**
- ❖ **Nationales Antibiotikaminimierungskonzept (Überblick)**
 - Nutzungsarten
 - Mitteilungspflicht der Tierhaltenden / Bestandsuntergrenzen
 - Mitteilungspflicht der Tierärztin / des Tierarztes
 - Therapiehäufigkeit / Kennzahlen
 - Maßnahmen der Tierhaltenden
 - Fristen im Überblick
 - Anordnungsbefugnisse der Behörden
- ❖ **Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden**

Zusammenfassung: Mitteilungspflicht der Tierhaltenden

- ✓ ab 01.01.23 neue **Nutzungsarten** und z.T. neue **Fristen** 
- ✓ weiterhin Meldung von **Nutzungsart / Tierbestand / Tierbewegung**
- ✓ weiterhin Ausnahmen für kleine Betriebe (**Bestandsuntergrenzen**)
- ✓ ab Erfassungshalbjahr 2023/I **keine Antibiotika-Meldungen** mehr 
(übernimmt Tierärztin/Tierarzt)
- ✓ **ohne Antibiotikaverwendung** (je Nutzungsart im Erfassungshalbjahr)
 - ➡ verpflichtende **Nullmeldung** durch Tierhaltende
 - ➡ Mitteilung der Tierzahlen für die Nutzungsart entfällt
- ✓ ab 01.01.23 **ausschließlich elektronische** Meldung
- ✓ Weiterhin Mitteilung durch **Dritte** nach Anzeige möglich

Alle Rinder, Schweine, Hühner und Puten Aufgeschlüsselt nach Nutzungsarten

| Bestandsuntergrenze: | |
|---|--------------------|
| nicht auf dem Betrieb geborene Kälber ≤ 12 Monate | > 25 |
| Milchrinder | > 25 |
| Zuchtschweine | > 85 |
| Saugferkel | > 85 Zuchtschweine |
| Ferkel < 30kg | 250 |
| Mastschweine | 250 |
| Masthühner | 10.000 |
| Legehennen | 4.000 |
| Junghennen | 1.000 |
| Mastputen | 1.000 |

